



ALLES IN BESTER ORDNUNG

MOSTLY MINIMALISTIC

Für Fynn hat alles im Leben eine klare Ordnung. Er wartet Flaschensortierungsanlagen und ist für seinen Job immer unterwegs. Keine feste Bleibe, keine Bindungen, kein Ballast. Marlen ist da ganz anders. Ihre Wohnung ist ihre Festung, die seit Jahren außer ihr niemand betreten hat. Hier sammeln sich die Sachen, sie hängen von den Wänden, stapeln sich im Flur, verstellen jeden Weg. Obwohl sie im Alltag Selbstsicherheit ausstrahlt, scheint Marlens Leben zwischen all diesen Dingen wie in einem Vakuum zu stecken. Nähe lässt sie nicht (mehr) zu. Bis wegen eines Wasserschadens plötzlich Fynn in ihrer Wohnung steht. Trotz aller Gegensätze entwickeln die beiden unerwartet Sympathie füreinander. „Ordnung ist das halbe Leben“, sagt er. „Willkommen in der anderen Hälfte“, antwortet sie. Mit viel Humor und Kampfgeist diskutieren die beiden darüber, wie viel oder wie wenig man fürs Leben braucht. Corinna Harfouch und Daniel Sträßer spielen in Natja Brunckhorsts Regiedebüt ein ungleiches Duo, das an- und miteinander wächst.

For Fynn, there is a clear order to life. He does maintenance on bottle sorting machines and is always on the road. No fixed abode, no commitments, no ballast. Marlen is completely different. Her apartment is her castle and nobody besides her has been in it in years. Things collect here – they hang on the walls, pile up in the hall, and block any pathway. Although she exudes self-confidence in her everyday life, Marlen's life actually seems to be stuck in a vacuum between all the clutter. She no longer allows anyone close. Until water damage means that Fynn is suddenly standing in her apartment. Despite being polar opposites, the two unexpectedly begin to feel a mutual sympathy. "Order is half the battle", he says. "Welcome to the other half", she answers. With a lot of humour and a touch of militancy, the two talk about how much you really need in life. In Natja Brunckhorst's directorial debut, Corinna Harfouch and Daniel Sträßer play a disparate pair who end up growing on, and with, each other.

Natja Brunckhorst, geb. 1966, wurde als Schauspielerin mit „Christiane F. – Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ (1981) bekannt. Sie lebt und arbeitet in Hamburg. Seit 1998 schreibt sie Drehbücher. Für „Wie Feuer und Flamme“ (2001) wurde sie mit dem Deutschen Drehbuchpreis ausgezeichnet. „Alles in bester Ordnung“ ist ihr Spielfilmdebüt als Regisseurin, für das sie gemeinsam mit dem Lübecker Autor Martin Rehbock das Drehbuch verfasste.



Natja Brunckhorst, born in 1966, made her name as an actress in "Christiane F." (1981). She lives and works in Hamburg and has been writing screenplays since 1998. She was awarded the German screenwriter's prize for "Never Mind the Wall" (2001). "Mostly Minimalistic" is her feature debut as a director; she wrote the script together with Lübeck author Martin Rehbock.

Deutschland 2021, 96 Min., dt. OF, engl. UT

R: Natja Brunckhorst B: Natja Brunckhorst, Martin Rehbock K: Niklas Lindschau D: Corinna Harfouch (Marlen), Daniel Sträßer (Fynn), Luise Kinner (Lea), Joachim Król (Magnus Joosten) P: Joachim Ortman, Lichtblick Filmproduktion V: Filmwelt Verleihagentur

MI 3.11.

19:15h
CS7

Do 4.11.

10:15h
CS7